

Seite

bung in Maschinen — Ueber die Spizen-Manufacturen zu Nottingham. —  
 Nachgeprägte Silbermünze in England. — Amalgam zur trockenen Versilberung  
 des Kupfers, von Herrn Stratingh. 151. Merimée's Streichriemen für  
 Barbiermesser. — Eine gute Anstreicherfarbe zum Anstreichen des  
 Holzes und des Eisens. — Ueber Benutzung des Steinkohlen-Theeres.  
 152. Soda und Salpeter in Aegypten. — Neue Methode Weinessig zu  
 bereiten; vorzüglich für die Weinbauer am Main und Rhein und an der  
 österreichischen Donau. — Zwei Brantweinfässer zu London. Menge Brant-  
 weins, die in England jährlich getrunken wird. 153. Ueber Surrogate  
 für Korkstöpfe und ein Mittel zu einem solchen zu gelangen. 154. Wie  
 viel ein geschickter Zuberbäcker zu London gewinnen kann. — Perückenmacher-  
 kunst. — Eisenhändler in England und Algier. — Neues Verfahren gelbe  
 Seide weiß zu machen, ohne sie zu entschälen. 155. Seidenzucht in Ame-  
 rika. — Notiz für Förderer der Seidenzucht in Deutschland. — Matrazen  
 aus Moos. — Baumwolle aus New-South-Wales. — Araber werden  
 Uhrmacher zu Genf. 156. Bildung der Mechaniker und Gewerbsleute in  
 Nordamerika. — Maschinen-Ausfuhr aus England. — Ueber das gegen-  
 wärtige Handelssystem in England. — Ueber englischen Handel und engli-  
 sche Schifffahrt in den letzteren Jahren. 157. Häuteausfuhr aus Monte-Vi-  
 deo im J. 1829. — Wie kostbar in England die Zeitungen sind. — Zei-  
 tungsstempel in England. — Ertrag der Kerzensteuer in England. 158.  
 Wie viel man in England gewinnen kann, wenn man ein tüchtiger Pferde-  
 fenner ist. — Zur Ehre der Einwohner Manchesters. — Literatur. 159.

### D r i t t e s H e f t.

- XLIII. Verbesserungen an Dampffesseln und Dampfswagen, worauf Jak.  
 Biney in Piccadilly, Oberst der Artillerie, sich am 2. November  
 1829 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 161
- XLIV. J. W. Dodgson's, Pumpen- und Maschinenmachers zu Lower  
 Shadwell, verbesserte Schifferinnen oder Skupen, die auch zu anderen  
 Zwecken verwendet werden können, und auf welche er sich am 17. No-  
 vember 1829 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf  
 Tab. III. 162
- XLV. Verbesserter Erdbohrer zum Bohren auf Wasser, Steinkohlen,  
 Salz ic. Von L. Hebert. 162
- XLVI. Nachtrag zu Daniel Macdougall's Patentspritze. Mit Abbil-  
 dung auf Tab. III. 164
- XLVII. Ueber Cavallier's, Frère et Comp., Knetemaschine. Mit Ab-  
 bildung auf Tab. III. 166
- XLVIII. Maschine zum Schneiden der hervorstehenden Leisten an den ab-  
 gestutzt kegelförmigen Rädern. Von Hrn. Franz Lewis, Trafford  
 Street, Dean's Gate, Manchester. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 189
- XLIX. Verbesserung an Kutschen- und anderen Federn, worauf Moses  
 Poole, in Folge einer Mittheilung eines Fremden, sich am 27. Febr.  
 1830 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 190
- L. Verbesserung an sogenannten Lustern, gläsernen und metallnen Leuch-  
 tern, worauf Thom. Osler, Leuchterfabrikant zu Birmingham, sich  
 am 10. Nov. 1829 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung  
 auf Tab. III. 191
- LI. Diebstähle zu London. Mit einer Abbildung auf Tab. III. 192
- LII. Verbesserungen an dem großen Fortepiano, worauf Jak. Shudi  
 Broadwood, Fortepianomacher, great Pulteney-Street, Golden-  
 Square, St. James, sich am 9. April 1827 ein Patent ertheilen  
 ließ. 193
- LIII. Nachtrag zu Bates Patent über das Weissen des Zuckers. Mit  
 Abbildung auf Tab. III. 193
- LIV. I. Ueber die Identität des raffinierten Runkelrübenzuckers und des Rohr-  
 zuckers, und über die Mittel den Rohzucker beider zu unterscheiden.  
 II. Ueber das Abschäumen des Saftes der Runkelrüben und ein neues